



Welt gerecht gestalten lernen



Toolkit

Für Seminare und Workshops zur Einführung
in Globales Lernen

Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen
Programm „Bildung trifft Entwicklung“ Baden-Württemberg
Fachstelle Globales Lernen, Eine-Welt-Promotor*innenprogramm Baden-Württemberg



„WELT GERECHT GESTALTEN LERNEN“

Seminare und Workshops für Multiplikator*innen des Globalen Lernens



- ➔ *Wie können Menschen in Zeiten der Globalisierung lernen?*
- ➔ *Wie können sie sich in einer komplexen und vernetzten Welt zurechtfinden?*
- ➔ *Wie können sie Orientierung für sich selbst gewinnen?*
- ➔ *Wie können sie ihre Verantwortung in der Weltgesellschaft erkennen?*
- ➔ *Welche Handlungsmöglichkeiten haben sie?*
- ➔ *Welche Kompetenzen benötigen sie dazu?*

Diese Fragen bewegen Multiplikator*innen des Globalen Lernens in ihrer Praxis. Ihre Trainer*innen geben in Seminaren und Workshops Orientierung zu Globalem Lernen und verwandten Bildungskonzepten. Der vorliegende Toolkit dient Trainer*innen dazu, Multiplikator*innen in Konzepte des Globalen Lernens und verwandte Bildungskonzepte einzuführen und mit ihnen Antworten auf die Fragen zu finden.

Didaktische Anregungen zur Anwendung des Toolkits in Trainings zur Einführung in Globales Lernen

Globales Lernen (GL) beschreibt Lernprozesse, in denen sich die Beteiligten (Lehrende und Lernende, Trainer*innen und Multiplikator*innen) gemeinsam auf den Weg machen, die Welt in ihren komplexen Zusammenhängen besser zu verstehen („Erkennen“*), ihre Erkenntnisse zu bewerten („Bewerten“) und Handlungsmöglichkeiten zu entdecken, die allen Menschen jetzt und in Zukunft ein gutes und erfüllendes Leben im Einklang mit der Natur ermöglicht (Handeln“*). Methodische Zugänge des GL sind im Einklang mit dieser Beschreibung ganzheitlich und partizipativ.

In diesem Sinne gibt der Toolkit Trainer*innen methodische Anregungen und Handwerkszeug, um Multiplikator*innen in Trainings **Orientierung, zentrale Fragestellungen, Kompetenzen des GL und weiterführende Literatur- und Materialhinweise** nahe zu bringen und diese im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Praxis kritisch zu hinterfragen und zu bewerten.

Der zeitliche Umfang ist abhängig vom jeweiligen Kontext und umfasst nach unseren Erfahrungen je nach Seminar- bzw. Workshopdesign 1 1/2 bis 3 Stunden.

Gestaltung eines Trainings

Wie können Trainer*innen den Multiplikator*innen Grundlagen des Globalen Lernens mit Hilfe des Toolkits vermitteln? Im Folgenden sind mögliche Phasen eines Trainings mit Zielen und Hinweisen auf die Inhalte des Toolkits beschrieben. Detaillierte Vorschläge zu den einzelnen Phasen mit Zeithorizont sowie Hinweise auf weitere Materialien, die vor Ort benötigt werden, finden Sie in den Inhalten des Toolkits B.

Wir wünschen Ihnen viel Freude im kreativen Umgang mit den Inhalten des Toolkits und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen dazu.

* Die Begriffe „Erkennen“, „Bewerten“, „Handeln“ beziehen sich auf das Kompetenzmodell „3.5 Kernkompetenzen des Lernbereichs Globale Entwicklung“. In: Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, hrsg. von Engagement Global, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Bonn 2016. S. 95 Inhalte des Toolkits (s. S. 7 J)



1. ORIENTIERUNG IM GLOBALEN LERNEN

„Was ist und was will ‚Globales Lernen?‘“ – unter diesem Titel des Artikels von Georg Krämer (in: Jahrbuch Globales Lernen 2007/2008 – Standortbestimmungen – Praxisbeispiele – Perspektiven, Bonn 2007) werden zentrale Orientierungen des GL und der politischen Bildung der „**Subjektorientierung**“, „**Sachorientierung**“ und „**Werteorientierung**“ beschrieben. Die Teilnehmenden entdecken und reflektieren diese Orientierungen in drei Phasen.

Inhalte des Toolkits (s. S. 7): Kopie des Artikels von Georg Krämer I

1.1 SUBJEKTORIENTIERUNG

Die Teilnehmenden stellen einen persönlichen und fachlichen Bezug zu Themen des Globalen Lernens her. Sie lernen die „Subjektorientierung“ kennen. Sie erleben und reflektieren sie bezogen auf ihre Lernsituationen und ihren Unterricht. Diese Phase ermöglicht das Kennenlernen und den Einstieg in das Seminar bzw. den Workshop.

Inhalte des Toolkits (s. S. 7): Beschreibung B1.1, Fotoset D, Gelbe Karte „Subjektorientierung“ C1



1.2 SACHORIENTIERUNG

Die Teilnehmenden lernen eine Darstellung von Dimensionen eines Leitbilds für zukunftsfähige Entwicklung (angelehnt an das „magische Hexagon einer zukunftsfähigen Entwicklung“ aus Seitz, K.: Bildung in der Weltgesellschaft. Gesellschaftstheoretische Grundlagen Globalen Lernens. Frankfurt 2002. S. 241–247) kennen und setzen sie in Beziehung zu ihren eigenen Erfahrungen. Sie lernen die „Sachorientierung“ kennen und erleben und reflektieren sie bezogen auf ihre Lernsituationen und ihren Unterricht.

Inhalte des Toolkits (s. S. 7): Beschreibung B1.2, Fotoset D, Tuch E, Gelbe Karte „Sachorientierung“ C2, grüne Karten „Dimensionen einer zukunftsfähigen Entwicklung“ F, Kopie „Magisches Hexagon einer zukunftsfähigen Entwicklung“ von Klaus Seitz I.

Magisches Hexagon siehe Darstellung auf der nächsten Seite.





Ökologische Nachhaltigkeit

Kulturelle Selbstbestimmung

Magisches Hexagon einer zukunftsfähigen Entwicklung

Soziale Gerechtigkeit

Demokratische Partizipation

Gewaltfreie Konfliktkultur

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Werteorientierung

Globales Lernen fragt nach der persönlichen und politischen Mitverantwortung, die jede/r Einzelne übernehmen möchte.



1.3 WERTEORIENTIERUNG

Die Teilnehmenden lernen die „Werteorientierung“ an Hand der Shell-Studie 2010 und den „Beutelsbacher Konsens“ der politischen Bildung kennen und erleben und reflektieren sie bezogen auf ihre Lernsituationen und ihren Unterricht. Sie reflektieren ihre Motivation, Werte, persönliches Engagement und Rolle als Lehrende im Kontext einer zukunftsfähigen Entwicklung.

Inhalte des Toolkits (s. S. 7): Beschreibung B1.3, Gelbe Karte „Werteorientierung“ C3, Kopien zur Shellstudie 2010 und zum „Beutelsbacher Konsens“ I



2. ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über zentrale Fragen des GL und werden dazu angeregt, ihre eigene Beschreibung auf der Grundlage eigener Recherchen und Reflexionen dafür zu finden.

Inhalte des Toolkits (s. S. 7): Beschreibung B2, rote Karten zu zentralen Fragen G

Wie können Menschen in Zeiten der Globalisierung lernen?



Wie können sie Orientierung für sich selbst gewinnen?



Welche Handlungsmöglichkeiten haben sie?



Wie können sie sich in einer komplexen und vernetzten Welt zurechtfinden?



Wie können sie ihre Verantwortung in der Weltgesellschaft erkennen?



Welche Kompetenzen benötigen sie dazu?



3. KOMPETENZEN

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in das Kompetenzmodell des Orientierungsrahmens für den Lernbereich globale Entwicklung und je nach Zeit in andere Kompetenzmodelle und reflektieren diese bezogen auf ihre Lernsituationen und ihren Unterricht.

Inhalte des Toolkits (s. S. 7): Beschreibung B3, blaue Karten zu den Kompetenzbereichen „Erkennen“ H1, „Bewerten“ H2, „Handeln“ H3, Kopie des Kompetenzmodells des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung J

Erkennen



Bewerten



Handeln





4. LITERATUR- UND MATERIALHINWEISE

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über relevante Literatur, Websites und alle Handouts zu den Phasen des Seminars bzw. Workshops.

Inhalte des Toolkits (s. u.): Beschreibung B4, Artikel und Literaturhinweise zu Globalem Lernen I

Inhalte des Toolkits:

- A** Vierseitige Broschüre „Welt gerecht gestalten lernen“ mit didaktischen Anregungen zur Anwendung des Toolkits in Seminaren und Workshops zur Einführung in Globales Lernen
- B** Detaillierte Beschreibungen zu Seminar- bzw. Workshopphasen mit weiter führenden Anmerkungen und Hinweisen:
 - B1.1** Subjektorientierung
 - B1.2** Sachorientierung
 - B1.3** Werteorientierung
 - B2** Zentrale Fragestellungen
 - B3** Kompetenzen
 - B4** Literatur- und Materialhinweise
- C** Drei gelbe Karten (DinA4): Kurzbeschreibungen zu Orientierungen
 - C1** „Subjektorientierung“
 - C2** „Sachorientierung“
 - C3** „Werteorientierung“
- D** Fotoset, bestehend aus 25 Fotos (DinA4) zu Themen des Globalen Lernens zum Kennen lernen und zur Einführung in „Subjektorientierung“ und „Sachorientierung“
- E** Tuch (6-eckig) zur Einführung in Dimensionen einer zukunftsfähigen Entwicklung und „Sachorientierung“
- F** Sechs grüne Karten (DinA4): Dimensionen einer zukunftsfähigen Entwicklung
- G** Sechs rote Karten (DinA4): Zentrale Fragestellungen
- H** Drei blaue Karten (DinA4): Kompetenzbereiche
 - H1** „Erkennen“
 - H2** „Bewerten“
 - H3** „Handeln“
- I** Artikel und Literaturhinweise zu Globalem Lernen
- J** Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, hrsg. von Engagement Global, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. Bonn, 2016

Impressum:

Redaktion:
Sigrid Schell-Straub

Kontakt und Bezug:
EPIZ Reutlingen
Wörthstraße 17
Telefon: 07121/9479982
sigrid.schell-straub@epiz.de
www.epiz.de

Quellen Fotos:
EPIZ

Reutlingen
Februar 2016

EPIZ – das Haus des Globalen Lernens in Baden-Württemberg

Das Entwicklungspädagogische Informationszentrum Reutlingen (EPIZ) im Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e. V. ist ein Haus des Globalen Lernens, das sowohl regional, überregional als auch bundesweit und international tätig bzw. vernetzt ist. Der Hauptaktionsradius bezieht sich auf Baden-Württemberg. Verschiedene Projekte und Programme – oft in Verbindung mit Netzwerken in Baden-Württemberg – sind Bestandteile des Kompetenzzentrums für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg. Wesentliche Elemente sind:

- Bibliothek und Medienberatung
- Didaktische Materialien
- Referent*innenvermittlung
- Globales Klassenzimmer und Weltwerkstatt
- Qualifizierung, Beratung, Fortbildungen und Seminare
- Globales Lernen in Schulprofilen
- Lobbyarbeit und Vernetzung
- Internationale Bildungspartnerschaften

Das Eine-Welt-Promotor*innenprogramm wird gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ und durch das Staatsministerium Baden-Württemberg.



Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ wird gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ

